

maße werden sich auch einmal alle fragen nach unsrer besten erziehung und wissenschaft vereinfachen, alle mittel dazu erleichtern. Jetzt deckt uns den himmel noch ein großes stück gewölke.

DIE SCHULE.

Bei der schule, von der ich nun anhebe, kann nicht umgangen werden eine niedere und höhere zu sondern, das darreichen der ersten milch alles unterrichts von einer zubereiteten festern nahrung. Während die höhere unter uns in blüte zu stehen und ihr rechtes maße fast zu erfüllen scheint, erblicken wir den stand der elementarschule heutzutage sehr unbefriedigend und verworren.

Diese niedere schule ist allgemeine spenderin einer lehre ohne unterschied, die heerstrafse für alle kinder, gleichsam das gröbste sieb, durch welches deren frühste anlagen gebeutelt werden.

Muß denn der mensch zu schule gehen? das insect, sobald es aus der larve geschlossen ist, reckt einige augenblicke seine flügel und schwingt sich dann leicht und gewandt in die lüfte. Zwar heifsts der vogel lehre seine jungen fliegen, der adler führe sie der sonne entgegen, was doch die naturgeschichte unbestätigt läßt. Wer lauscht wird gewahren, wie die flücken, dem flaum entwachsenen nestlinge eigenmächtig ihr gefieder rühren und nach geringem flattern mit den alten um die wette ihre bahn durchschneiden. Dem anfangs unbeholfnen, langsam gedeihenden, zum bewältiger aller thiere und der ganzen welt ausersehen menschen stärkt sich dennoch jede leibeskraft von freien stücken und bedarf nur selten des gängelbandes. Einfache speise bringt ihn empor und fast mit der füße erstem treten auf den boden beginnt ihm auch seine wunderbarste, dem thier versagte, dem erwachenden denkvermögen innig verwandte fähigkeit, die der sprache, wie anzuwachsen. (1) Gleich dem vernommenen wort haftet sodann in des Kindes reinem, unversehrtem gedächtnis alles was es eltern, geschwistern, nachbarn abzu- sehen oder abzuhören vermag mit der schnellen aber zähen gewalt des beispieles. Wie nun, seit das kind den tag von der nacht, gutes von bösem unterscheidet, sollen sich ihm nicht auch tugend und sitte gleich handgriffen

(1) Wenn das kind laufen lernt, lacht es, wie die menschliche natur überhaupt, sobald ihr schweres gelungen ist, still lacht; zwischen dem vermögen zu lachen und zu sprechen besteht aber analogie, und beides ist den thieren unverliehen. (urspr. der spr. 8)

2e schule (gên) lies. Rauch 1, 377.

επειδὴ πάντων συνήν τις τις λεγόμενα. Plato Protag. 325
Kind das witze mochte haben. Nib. 995, 1.

Das lachen ist dem menschen angeboren und hat wolles vor allen thieren zum eigenthuem. Simpl. 2, 15.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 218